



MiniMundo
KINDERTAGESSTÄTTE

NEWSLETTER JULI/AUGUST 2023



SOMMERFERIEN ADE! BEI EINIGEN KINDERN SIND NEUE WEGE ANGESAGT. WIR WÜNSCHEN EINEN PERFEKTEN START.

SYMBOLBILD: MARIANNE KEB

LIEBE ELTERN, LIEBE FREUNDE

Die gute Nachricht gleich vorweg: Unsere Baubewilligung ist da! Das heisst, die Umbauarbeiten an unserem neuen Standort können starten (alle Infos hierzu im Juni-Newsletter). Weiter freuen wir uns, euch mitteilen zu können, dass unsere geplante Kooperation unter dem Motto "Die sprach- und lesefreundliche Kita" mit Alexandra Lerch, Lesepädagogin und Leiterin der Lesewerkstatt Muttenz, zustande gekommen ist. Hierzu finden von August bis Dezember neben Team-Workshops auch einige interessante Leseanimationen für Kinder sowie Eltern-/Kind-Veranstaltungen statt. – Würfel-, Brett- oder Kartenspiel: Gesellschaftsspiele sind nicht nur Balsam für die Seele, sondern setzen Interaktion und Kommunikation voraus und legen bereits bei Kleinkindern den Grundstein für logisches Denken. Wir tauchen in die Spielwelt ein. Lesen Sie hierzu auch unser Interview mit Jungunternehmer Pascal Jenzer.

UNTERSTÜTZUNG

Wir freuen uns, ab August zwei neue Praktikantinnen in unserem Team begrüßen zu können: Alena Schneider ist 20 Jahre alt und ist bei den Petits und Juniors tätig. Sarah Lekaj ist 15 Jahre alt und unterstützt uns in der Gruppe "Piccolini". Herzlich willkommen!

ZWEI NEUE FACHKRÄFTE

Wir freuen uns auf Sarah Weisskopf. Sie startet ab September als Co-Gruppenleitung bei den Piccolinis. Nicht weniger freuen wir uns auf Zübeyde Ürük-Ulus. Sie wird ab Oktober als Gruppenleiterin bei unseren «Juniors» tätig sein. Melissa Schadock, heute für die "Juniors" verantwortlich, wird im Herbst auf eigenen Wunsch in die Gruppe «Petits» wechseln.

GLÜCKWUNSCH

Lisa De Iorio hat die Prüfung zur Fachfrau Betreuung EFZ Kinder erfolgreich bestanden. Das gesamte MiniMundo-Team gratuliert herzlich!

ABSCHIED

Noemie Schönenberger wird unser Team leider per 31. August verlassen, um sich einer neuen Herausforderung zu stellen. Noemie hat vor rund einem Jahr als Miterzieherin in der Gruppe Petits angefangen und sich mit viel Einfühlungsvermögen, Engagement und tollen Ideen im MiniMundo-Alltag eingebracht. Wir danken ihr herzlich für ihren Einsatz und wünschen ihr für ihren neuen Weg nur das Beste.

KRÄFTE BÜNDELN – SYNERGIEN NUTZEN



SOZIAL ENGAGIERT: PASCAL JENZER, INHABER SPIELWAREN WURZELHÜSLI IN MUTTENZ UND ARLESHEIM

FOTO: MARIANNE KEB

Wer uns kennt, der weiss, Vernetzung auf lokaler Ebene ist für uns ein wichtiger Baustein. Ähnliche Werte und Ziele sind uns wichtig, denn wir lieben es, «gemeinsam für eine Sache zu brennen». Kaufen Sie das Wurzelhüsli? Wir sind begeistert vom Spielwaren-Sortiment, das Altbewährtes und Neues, hochwertiges Lernspielzeug und ausgefallene Spielideen vereint. Wir haben uns mit Pascal Jenzer, der vor rund einem Jahr einen Standort in Muttenz eröffnete, unterhalten.

Pascal, das Wurzelhüsli gibt es bereits seit 23 Jahren in Arlesheim. Relativ neu ist die Filiale in Muttenz. Was hat dich dazu bewogen, einen zweiten Standort zu eröffnen?

Für uns stand immer fest, wenn wir uns für einen zweiten Standort entscheiden, dann in Muttenz. Als ich unser Familienunternehmen in Arlesheim vor rund zwei Jahren übernahm, konnten wir bereits auf viele Bestellungen aus Muttenz zählen. Das war gewissermassen mein Ansporn. Als dann noch die Räumlichkeiten in der Hauptstrasse frei wurden «legten wir los».

Du hast an der Schweizerischen Textilfachschule studiert. Und nach dem Studium mit gerademal 22 Jahren das Spielwaren Wurzelhüsli übernommen. Wie kam es dazu?

Während meines Studiums als Visual Merchandiser war ich bereits in der Geschäftsleitung. Danach wollte ich in unserem Betrieb noch ein bisschen "Unternehmerluft" schnuppern und bin dann sozusagen hängengeblieben. Es gab so viele Bereiche, in denen ich mich ausleben und einbringen konnte. Einfach spannend!

Und mutig. Ein Schritt, über den wir uns als Kita übrigens sehr freuen. Wir bereits erwähnt, wir sind begeistert von eurem Sortiment, das auch eine grosse Auswahl an Gesellschaftsspielen beinhaltet.

Gesellschaftsspiele sind eine tolle Sache. Die Kinder lernen, dass man nicht immer gewinnen kann, aber eben auch, dass man als Verlierer genügend Spass haben kann – zumindest wenn es fair zugeht. Für Kleinkinder sind beispielsweise kooperative Spiele eine schöne Alternative. Hier geht es nicht ums Gewinnen, sondern darum, miteinander ein gemeinsames Ziel zu verfolgen. Wichtig ist uns, dass unsere Spiele und Spielsachen die Sinne der Kinder ansprechen. Im Sortiment haben wir auch viele Spiele, die freies, selbstbestimmtes Spielen ohne Anleitung und ganz ohne Druck ermöglichen. Vor allem aber sollten dem Kind immer altersgerechte Spielsachen angeboten werden.

Wir lassen uns immer wieder gerne inspirieren. Ihr habt euer Sortiment "rund ums Kind" erweitert. Was ist neu?

Neu im Sortiment haben wir eine kleine Kollektion an Kinderbekleidung. Im Untergeschoss befindet sich unser Showroom mit einer Auswahl an Autositzen, Kinderwagen und Kindermöbeln. Sehr beliebt sind natürlich auch unsere Holzspielsachen. Nicht nur Qualität, sondern auch der künstlerische Aspekt sind uns wichtig. Dabei geht es darum, den Sinn für Schönheit zu fördern, aber auch für das, was Qualität eigentlich bedeutet. Wir finden, keine unwichtige Aufgabe in unserer Wegwerfgesellschaft.

Eure Philosophie spricht uns an. Nachhaltigkeit, faire Produktion, Langlebigkeit. Alles Werte, die eure Produkte auszeichnen. Woher bezieht ihr eure Ware?

Wir beziehen unsere Ware von ausgesuchten Spielzeugherstellern, die den Fokus darauf richten, die Umweltbelastung so gering wie möglich zu halten. Hersteller, die beispielsweise das Holz aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern beziehen und sich verpflichten, das, was sie verwenden, neu anzupflanzen und zu ersetzen. Auch die Wiederverwertung von Holzabfällen und der Recyclinggedanke sind hierbei ein wichtiger Faktor. Unsere Ware besteht fast ausschliesslich aus Schweizer und Europäischen Produkten.

Viele eurer Spielsachen sind auch aus Kautschuk. Welche Vorteile bietet Naturkautschuk als Rohstoff?

Naturkautschuk ist ein natürliches Material, umweltfreundlich und biologisch abbaubar – und von Natur aus schadstofffrei. Mit der richtigen Anbaumethode können Kautschukbäume nachhaltig angebaut werden – also ein nachwachsender Rohstoff. Nachhaltig ist Naturkautschuk aber natürlich nur dann, wenn dafür keine anderen Wälder gerodet werden.

Wir wissen, den eigenen Ansprüchen gerecht zu werden und als Unternehmen existieren zu können ist nicht immer einfach. Wie siehst du das?

Gefragt ist viel Idealismus. Mit dem Spielzeugverkauf wird man nicht reich. Man muss sich immer wieder neu erfinden und die Produkte sorgfältig auswählen.

Die Konkurrenz durch grosse Ketten oder der Internethandel machen dir keine Angst?

Kaufhäuser, Ketten, Internethändler bieten vor allem Massenware an. Wir verstehen uns da eher als Nische. Was hoffen lässt: die Kunden sind kritischer geworden und sensibilisiert für Themen wie Qualität, Sicherheit und Nachhaltigkeit. Und: bei uns kann man die Ware anfassen, Service und persönliche Beratung nehmen wir sehr ernst. Was ich ein bisschen schade finde, ist, dass die Leute oft denken, dass Produkte – also Spielsachen, die wir auch im Sortiment haben – übers Internet grundsätzlich immer günstiger zu kaufen sind. Das stimmt nicht. Ich recherchiere gerne, dabei fällt mir immer wieder auf, dass nicht wenige Spielsachen bei uns rund 10 oder 20 Prozent günstiger sind. Natürlich gibt es auch Angebote, die wir nicht überbieten können. Unterm Strich kann ich aber mit gutem Gewissen sagen: wir sind definitiv wettbewerbsfähig, eben auch was das Preisniveau angeht.

Du bist auch sozial sehr engagiert. Ich denke da an die Zusammenarbeit mit dem Café Einzigartig in Arlesheim. Was genau macht ihr dort?

Das Cafe Einzigartig im Dorfkern von Arlesheim – ein Projekt des Wohnheims Wydehoepli – ist ein inklusiv arbeitendes Café, das den Austausch zwischen Menschen mit und ohne Behinderung fördert. Hier verbinden wir jeden dritten Sonntag im Monat Geselligkeit - Kartenspiele, Brettspiele und Neuheiten aus der Spielewelt – mit feinstem Kaffeegenuss für die ganze Familie.

Du bringst dich auch in der Kinder- und Jugendarbeit ein, ein Seniorenprojekt ist in Planung. Was kommt noch?

Natürlich die Projekte mit der Kita MiniMundo. Darauf freue ich mich.

Genau das wollte ich abschliessend hören. Wir freuen uns auch sehr darauf. Pascal, vielen Dank für das interessante Gespräch.

Interview: Marianne Keba

SPIELETIPP

Balancierspiel Mond: Ziel dieses Geschicklichkeitsspiels ist es, alle bunten Spielsteine auf dem Mond zu stapeln, ohne dass sie dabei wieder herunterpurzeln. Das erfordert einiges an Geschick! Wir spielen es gerne gemeinsam in der kooperativen Variante. Reihum darf dabei jedes Kind einen Stein auflegen und wir beraten, wo wohl der strategisch beste Platz wäre. Schaffen wir es alle Steine aufzustapeln, haben wir gewonnen. Purzeln sie herunter, geht die Runde an den Mond.

Euer MiniMundo-Team

Denise Leibundgut & Ana Neuhaus, Kita-Leitung

Alle Newsletter auch auf www.kita-minimundo.ch

Newsletter: Marianne Keba

KLEINE EINBLICKE



KEIN KUSCHELTIER

Tierisches Ferienprogramm: natürlich wollten wir auch etwas über Panzertiere, wie die Schildkröte erfahren. Was viele nicht wissen, Schildkröten gab es schon, bevor die Dinosaurier die Erde bevölkerten. Schildkröten leben im Wasser, an Land, in den Regenwäldern oder in der Wüste und werden auch bei uns gerne als Haustier gehalten. Allerdings: Schildkröten mögen es nicht, wenn sie hochgenommen werden, sprich "den Boden unter den Füssen", verlieren. Unser farbiges Exemplar (siehe oben) blieb da allerdings eher unbeeindruckt.



SPURENSUCHE

Als Naturdetektive waren wir natürlich auch auf Spurensuche in heimischen Gefilden unterwegs. Eine gute Beobachtungsgabe zeichnet bekanntlich einen guten Detektiv aus. Sind da Hundespuren zu sehen? Klares Nein! Unsere kleinen Spürnasen waren sich einig: "Die kleineren Abdrücke sind von einem Marder und die grossen gehören zweifelsfrei zu einem Puma." Wir sagen nur: Aufgepasst beim nächsten Waldspaziergang!



DROHNE IN SICHT

Unser Ziel: der Wasserturm in Allschwil. Von hier oben hatten wir eine herrliche Rundumsicht von Basel über den Schwarzwald bis hin zum Leimental. In luftiger Höhe konnten wir nicht nur einen Mäusebussard beobachten, der am Himmel seine Kreise zog, sondern auch ein unbekanntes Flugobjekt sichten. Ganz klar: ein neuer Fall für unsere Meisterdetektive.



KÖNIG DER TIERE

Kinder lieben es, Löwengesichter zu basteln, zu malen oder gar selbst ein kleiner Löwe auf vier Pfoten zu sein. Kein Wunder, gelten die Grosskatzen doch als die "Könige der Tiere." Wir finden auch, dass sie etwas Faszinierendes an sich haben, vor allem die männlichen Löwen beeindruckt mit ihrer grossen Mähne und ihrem lautem Löwen-Gebrüll. Bei unserem "Tierischen Projekt" konnten schon die Kleinsten mitmachen und hatten grosse Freude dabei.



TIPP: Die neuen Logic! Case sind Logicspiele für Kids ab 4+. Toll ist, sie sind mit Extensionsets erweiterbar bis (zurzeit) 8+ Jahren und eignen sich perfekt für Reisen, Restaurantbesuche und lange Fahrten. Aber auch EXIT Spiele gehören zu den grossen Favoriten. Exit-Spiele greifen das Prinzip von Escape Rooms auf. Hier müssen die Spieler/innen gemeinsam eine Reihe von Rätseln lösen, um zur finalen Knobelaufgabe zu gelangen. Spannend!